

## In eigener Sache:

### Wir sind umgezogen.

Unsere neue Adresse:  
Kompetenzzentrum für Berliner Handwerkerinnen beim bfw  
Storkower Str. 158, 2 OG, Raum 219  
10407 Berlin  
(S-Bahnhof Landsberger Allee)  
Telefon: 030- 69401839

### In dieser Ausgabe:

#### Veranstaltungen des Kompetenzzentrums für Handwerkerinnen und seiner Kooperationspartnerinnen:

- Themenabend „Kennen Sie sich aus? Fördermöglichkeiten für Betriebe“ am 15. März 2016 in Kooperation mit der Handwerkskammer Berlin
- Workshop „Frauensprache – Männersprache“ am 8. und 9. April 2016
- Unser nächstes Netzwerktreffen am 12. April 2016 ab 18:30 Uhr. Diesmal zu Gast bei Orsine Mieland, Tischlerei abitare
- Hypatia-Veranstaltung "Frauenkarrieren in der Energiewende" Frauennetzwerke bei den Berliner Energietagen 2016 am 12. April 2016
- DIGITALISIERUNG & KUNDENBINDUNG. Fachveranstaltung für Berliner Frauen im Handwerk am 26. April 2016
- Unsere Beratung für Frauen in Handwerk und Technik

---

#### Unsere Angebote beim bfw-Unternehmen für Bildung

- Umschulungen im gewerblich-technischen Bereich beim bfw-Unternehmen für Bildung

---

#### Inpäd. e.V., Weiterbildung und Beratung für Frauen

- Workshopreihe „Raus aus der Überlastung – Mehr Freude und Lebendigkeit fürs Berufsleben“, Workshop I am Samstag, 30. April 2016

---

#### Neues aus dem Netzwerk

- Stellenausschreibungen der Handwerkskammer Berlin
- Handwerker/innentreffen auf der Bautec 2016

---

#### Für Frauen aus Handwerk und Technik

- Berliner Energietage 2016 vom 11. – 13. April 2016
- Italien-Stipendien für Handwerker/innen in der Denkmalpflege
- Europäische Tage des Kunsthandwerks (ETAK) in Berlin 2016
- Veranstaltung Unternehmensnachfolge: 16. nextt-day Berlin 2016 am 18. April 2016
- Angebot für junge, engagierte Gesellinnen aus dem Berliner Handwerk: Workshop zur beruflichen Weiterentwicklung und Vernetzung vom 10. – 12. Juni 2016
- Ideenwettbewerb "Erfolgsfaktor Familie"
- Der Deutsche Bundestag hat die Novelle des Meister-BAföG zum 1. August 2016 beschlossen

---

#### Weitere Termine und Veranstaltungen

- Gründerinnen- und Unternehmerinnenzentrum Steglitz-Zehlendorf eG: „Social Media – viel mehr als eine private Beziehungskiste“ am 15. März 2016
- FAL e.V. in Wangelin: Neues Projekt „Grünes Bauen – Häuser für unsere Zukunft“ gestartet.
- Equal Pay Day 2016 am 19. März 2016

- **BERLIN – STADT DER FRAUEN 20 Biografien erzählen Geschichte. Sonderausstellung: 17.03. bis 28.08.2016**
- **Im Rahmen des Frauenmärz 2016: Ein Gedenkstein für Kitty Kuse**

---

### Gut zu wissen

- **BFH-Urteil zum „Häuslichen Arbeitszimmer“**
  - **Frauen zahlen mehr**
- 

### Veranstaltungen des Kompetenzzentrums für Handwerkerinnen und seiner Kooperationspartnerinnen

#### „Kennen Sie sich aus? Fördermöglichkeiten für Betriebe“ am 15. März 2016

Sie planen neue Mitarbeiter einzustellen. Kommt zum Beispiel ein Eingliederungszuschuss in Frage und unter welchen Voraussetzungen kann ich ihn beantragen? Wie funktioniert das mit dem Kurzarbeitergeld, wenn ich bei schwacher Auftragslage Mitarbeiter/innen halten will? Und welche Fördermöglichkeiten gibt es für die Weiterbildung von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen und /oder für den Chef oder die Chefin?

Welche Möglichkeiten bietet hier die Agentur für Arbeit, die Handwerkskammer Berlin oder das Kompetenzzentrum für Berliner Handwerkerinnen?

**Frau Harnack**, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt, Agentur für Arbeit Berlin Mitte

- gibt einen **Überblick über Fördermöglichkeiten** der Agentur für Arbeit für Betriebe und Beschäftigte

**Gudrun Laufer**, Beauftragte für Innovation und Technologie der Handwerkskammer Berlin

- informiert über Personalentwicklung in Betrieben und Weiterbildungsmöglichkeiten für Handwerker/innen

**Sabine Schnurbusch**, bfw Berlin

- stellt das Angebot des Kompetenzzentrums für Berliner Handwerkerinnen beim bfw- Unternehmen für Bildung vor

**Termin:** 15. März 2016, 17:00-19.00 Uhr,

**Ort:** Handwerkskammer Berlin, BTZ Raum 504, Mehringdamm 14, 10961 Berlin

**Veranstalter/in:** Beauftragte für Innovation und Technologie PEOB der Handwerkskammer Berlin, Kompetenzzentrum für Berliner Handwerkerinnen beim bfw

#### Workshop „Frauensprache – Männersprache“ am 8. und 9. April 2016

Frauen lieben gute Beziehungen mit anderen Menschen, Männer lieben es zu konkurrieren und wollen gewinnen. Bei allen guten Vorsätzen für ein erfolgreiches Miteinander im Berufsleben stolpern Frauen und Männer leicht in die vielfältigen Kommunikationsfallen. Die Unterschiede in der Kommunikation sind sehr viel größer als allgemein angenommen.

Genau darin liegen aber auch neue Möglichkeiten: Wertschätzung bedeutet in diesem Fall Wertschöpfung. Durch Wertschätzung der Unterschiedlichkeit in der Kommunikation entstehen nachhaltig positive Effekte für die Zusammenarbeit von Frauen und Männern.

In unserem Workshop „Frauensprache – Männersprache“ lernen Sie, wie sie in der Kommunikation ihre Ziele erreichen und dabei eine Win-Win-Situation herstellen. Es geht dabei nicht um besser oder schlechter: Durch Wertschätzung der Unterschiedlichkeit entsteht mehr konstruktives Spiel und weniger Kampf in der Zusammenarbeit.

#### Trainingsinhalte

- Die Unterschiede der weiblichen und männlichen Kommunikation
- Wichtige Werkzeuge für die Kommunikation mit Männern
- Wie Sie mit Konflikten und unfairen Spielweisen umgehen
- Wie Sie für beide Seiten eine Win-Win-Situation herstellen

#### Methoden

- Einleitender Vortrag
- Lernen von Strategien und Kommunikations-Werkzeugen
- Gelerntes erleben durch Gesprächs- und Körperübungen
- Üben an praktischen Beispielen aus dem beruflichen Alltag

#### Trainingsatmosphäre

- Vertrauensvoll und wertschätzend
- Spielerisch
- Verbindend und kollegial

Unser Workshop richtet sich an selbstständige Handwerkerinnen, Frauen aus technischen Berufen und an alle, die im beruflichen Alltag souverän auftreten möchten.

**Trainerin ist Heike Hoch**, die diesen Workshop für uns entwickelt hat und seit vielen Jahren als Coach und Trainerin mit einem Schwerpunkt auf der Wertschätzenden Kommunikation arbeitet.

**Veranstaltungsort:** Landsberger Allee 117a, 10407 Berlin

**Uhrzeit:** Freitag, 8. April 17.30 - 21.00 Uhr **und** Samstag, 9. April 10.00-16.30 Uhr

**Anmeldung unter** [info@frauenimhandwerk.de](mailto:info@frauenimhandwerk.de)

Dank der Förderung durch das Land Berlin entstehen für die Teilnahme an dem Workshop keine Kosten.

### Unser nächstes Netzwerktreffen am 12. April 2016 ab 18:30 Uhr. Diesmal zu Gast bei Orsine Mieland, Tischlerei abitare

Thema des Abends

#### Gemeinwohl Ökonomie – Idee und Praxis im Handwerk

An diesem Abend laden wir wieder zum Netzwerken in eine Werkstatt ein. Wir sind zu Gast bei Orsine Mieland, Tischlermeisterin und Geschäftsführerin der abitare GmbH am Berliner Südkreuz.

**Veranstaltungsort:**

**abitare Tischlerei GmbH**

**Wilhelm-Kabus-Straße 74 |**

**10829 Berlin**

**Erste Infos gibt es hier:** [www.abitare-tischlerei.de](http://www.abitare-tischlerei.de)

### Hypatia-Veranstaltung "Frauenkarrieren in der Energiewende" Frauennetzwerke bei den Berliner Energietagen 2016 am 12. April 2016

Die gesamtwirtschaftlichen Effekte der Energiewende werden in Bezug auf die Beschäftigung und Wirtschaftsleistung immer wieder kontrovers diskutiert. Darüber, welche Anforderungen die Transformation des Energiesystems an Fachkräfte stellt, welche Art von Jobs eigentlich entstehen und wie sich der Arbeitsmarkt entwickelt, möchten wir mit den Akteurinnen der Energiebranche diskutieren und persönliche Erfahrungen austauschen. Als Frauennetzwerke legen wir einen besonderen Fokus auf genderspezifische Themen aus dem Berufsalltag, bieten eine Plattform um Kontakte zu knüpfen und setzen uns für die Chancengleichheit von Frauen ein.

Gemeinsam mit anderen Netzwerken wird Besucherinnen der Berliner Energietage 2016 eine Plattform geboten, um einander zu begegnen, sich mit anderen Akteurinnen der EE auszutauschen und zu vernetzen. Die Veranstaltung richtet sich dabei an Akteurinnen der Energie- und Umweltbranche. Die Veranstaltung wird organisiert von Women of Wind Energy Berlin, dem Berliner Frauenenergiestammtisch (FEST), Frauen im Handwerk und Hypatia und findet im Rahmen der Berliner ENERGIETAGE statt.

Die **Anmeldung** ist kostenfrei bis zum **06.04.2016** unter [www.energietaege.de](http://www.energietaege.de) möglich.

Inhaltliche Fragen an: Carolin Krolik, hypatia, [veranstaltungen@hypatia-network.de](mailto:veranstaltungen@hypatia-network.de)

**Zeit:** 17:30 – 20:00 Uhr

**Veranstaltungsort:** Ludwig Erhard Haus Berlin, Fasanenstraße 85, 10623 Berlin

### DIGITALISIERUNG & KUNDENBINDUNG

#### Fachveranstaltung für Berliner Frauen im Handwerk am 26. April 2016

**Uhrzeit:** 18:00 – 20:00 Uhr.

E-Mail und Internet gehören zum Geschäftsalltag, der Online-Handel mit Produkten steigt rasant und Apps gehören für immer mehr Menschen so selbstverständlich dazu wie das Smartphone.

Auch im Handwerk haben sich die allermeisten Betriebe auf die Nutzung der neuen Informations- und Kommunikationstechnologien eingestellt. Der Prozess der zunehmenden Digitalisierung und Vernetzung wird sich aber auch in der Zukunft weiter beschleunigen.

Die Fachveranstaltung für Berliner Frauen im Handwerk stellt Trends der Digitalisierung vor. Dr. Anja C. Wagner, Geschäftsführerin, Frollein Flow - Institut für kreative Flaneure erläutert in einem Impuls-Referat, was sich durch

die Digitalisierung im Handwerk ändert. Gudrun Pannier, IT Expertin, Pannier Schulungen gibt einen Überblick über hilfreiche Anwendungen für das digitale Büro.

Im Anschluss kommen Handwerkerinnen zu Wort, welche mit Hilfe der Digitalisierung erfolgreich ihre Kunden binden und Marketing betreiben.

Bei einem Imbiss haben Sie die Gelegenheit zum gegenseitigen Austausch.

**PROGRAMM:**

**18:00 Uhr Chancen & Risiken der Digitalisierung für das Berliner Handwerk**

*Dr. Anja C. Wagner, Geschäftsführerin, Frollein Flow - Institut für kreative Flaneure*

**18:30 Uhr Das digitale Büro im Handwerk**

*Gudrun Pannier, IT Expertin & Unternehmensberaterin*

**19:00 Uhr Erfolgreiches Marketing & Kundenmanagement**

*N.N., Treatwell - Online-Plattform für Friseure, Beauty & Wellness  
Friseurin, N.N.*

**19:30 Uhr Zeit für Gespräche, Imbiss**

**Veranstaltungsort:** Raum 506 im Bildungs- und Technologiezentrum der Handwerkskammer Berlin, Mehringdamm 14, 10961 Berlin

**Fahrverbindungen:** U-Bahnhof Mehringdamm oder Hallesches Tor

Die Teilnahme ist kostenfrei.

**Bitte anmelden bei: Handwerkskammer Berlin, Adriane Nebel, Wirtschaftspolitik, [nebel@hwk-berlin.de](mailto:nebel@hwk-berlin.de)**

**Tel.: 030 25903-362; Fax: 030 25903-372**

oder

**Kompetenzzentrum für Berliner Handwerkerinnen beim bfw , [info@frauenimhandwerk.de](mailto:info@frauenimhandwerk.de), Tel: 030-68401839**

---

**Unsere Beratung für Frauen aus Handwerk und Technik**

**Wir beraten** Frauen aus den **gewerblich-technischen Branchen des Handwerks** und Frauen in **technischen und ökologischen Berufen**.

**Wir beraten**

- ❖ zur beruflichen Um- und Neuorientierung
- ❖ zu Weiterbildung und Qualifizierung
- ❖ zur Karriereplanung

**Wir beraten**

- ❖ beim Aufbau der existenzsichernden Selbstständigkeit
- ❖ selbstständige Frauen zu betrieblichen (Veränderungs)prozessen

Unsere Beratungen sind **vertraulich** und aufgrund der Förderung **kostenfrei**.

**Beratungszeiten: Montag – Freitag von 9.30 Uhr - 16.30 Uhr**

Nach vorheriger telefonischer Vereinbarung sind Beratungstermine auch außerhalb der Beratungszeiten möglich.

**Tel.: 030- 69401839, Ort: Berufsbildungswerk GmbH (bfw), Storkower Str. 158,**

---

**Unsere Angebote beim bfw-Unternehmen für Bildung.**

**Ab April 2016 Umschulungen zum/zur**

Zerspanungsmechaniker/in (28 Monate)

Industriemechaniker/in (28 Monate)

Mechatroniker/in (28 Monate)

Konstruktionsmechaniker/in FR Schweißtechnik (28 Monate)

Fluggerätmechaniker/in der Fachrichtung Instandhaltungstechnik

od. Triebwerkstechnik (28 Monate)

Fluggerätelektroniker/in (28 Monate)

Fachlagerist/in (16 Mon.)



**Wir beraten Sie gerne!!**

**Kontakt:** Bildungsstätte Berlin gewerblich-technisch, Klarenbachstraße 1 - 4, 10553 Berlin  
**Tel:** 030 698094-41 **Fax:** 030 698094-50 Email: [gs-berlin\(at\)bfw.de](mailto:gs-berlin(at)bfw.de)

---

### Inpäd. e.V., Weiterbildung und Beratung für Frauen

#### Workshopreihe „Raus aus der Überlastung – Mehr Freude und Lebendigkeit fürs Berufsleben“

Die drei Workshops dienen dazu, Frauen einen Abstand zu ermöglichen von beruflichen und/oder privaten Belastungssituationen. Es können neue Perspektiven und konkrete Handlungsschritte entwickelt werden, um die Bereiche Arbeit, Gesundheit und soziale Kontakte gut zusammenzubringen. Ihre persönlichen Stärken und Ressourcen sollen mobilisiert und neue Möglichkeiten erkundet werden, um aus dem Hamsterrad von Ruhelosigkeit, Überforderung und Erschöpfung auszusteigen. Es gilt eigene Körpersignale, Grenzen und Gefühle wieder mehr wahrzunehmen und zu achten, aber auch neue Energiequellen zu entdecken und Freude und Lebendigkeit zu spüren. Workshop-Leiterin: Friederike Böttjer, Diplom-Psychologin, Systemische Sozial- und Familientherapeutin, Beraterin zu Beruf, Bildung und Beschäftigung bei Inpäd e.V.

**Workshop I am Samstag, 30. April 2016**, 10:00 -16:30 Uhr max. 8 Teilnehmende, „Mehr Freude und Lebendigkeit durch selbstbestimmte Zielsetzung“

**Infos und Anmeldung zu diesem und den beiden weiteren Workshops:** [http://www.inpaed-berlin.de/workshopreihe-raus-aus-der-überlastung.html?ee\\_id=155](http://www.inpaed-berlin.de/workshopreihe-raus-aus-der-überlastung.html?ee_id=155)

---

### Aus dem Netzwerk

#### Stellenausschreibungen der Handwerkskammer Berlin

Die Handwerkskammer Berlin hat eine Stelle zum/zur Beauftragte/n für Innovation und Technologie und eine Stelle Abteilungsleiter/in Bildungsstätten ausgeschrieben.

Die Stellenausschreibungen sind hier zu finden: <https://www.hwk-berlin.de/ueber-uns/stellenausschreibungen/>



#### Handwerker/innentreffen auf der Bautec 2016

Unter der Überschrift „*Innovativ und nachhaltig arbeiten mit Holz*“, fand am 16.02.2016 ein Handwerker/innentreffen auf der Bautec statt.

Die Veranstaltung wurde von der Beauftragten für Innovation und Technologie, Frau Gudrun Laufer der Handwerkskammer Berlin, der Innovationswerkstatt Holz der Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde, der Tischlerinnung Berlin und dem Kompetenzzentrum Berliner Handwerkerinnen mit Unterstützung des Beauftragten für Innovation und Technologie, Herrn Henrik Klohs von der Handwerkskammer Frankfurt (Oder) – Region Ostbrandenburg durchgeführt.

Das Werkstattforum in Halle 25 auf der Bautec 2016 bot einen Einblick in neue innovative Projekte zum Holzbau, Holzmöbeln und zu neuen Verfahren in der Holzverarbeitung. In einer anschaulichen Werkstoffbibliothek wurden ca. 140 verschiedene Materialien aus nachwachsenden Rohstoffen, zum Holzbau oder konstruktiven und dekorativen

Innenausbau vorgestellt. Hier bot sich die Gelegenheit, sich über bekannte und neue Werkstoffe zu informieren. Außerdem gab es einen Holzcube im Werkstattforum mit einer Ausstellung über innovative und kreative Holzbauten, die Herr Unnerstall (Unnerstall Marketing/Berliner Holz e.V.) nach einem Vortrag über die Bedeutung der Holzwirtschaft in Deutschland vorstellte. Weitere Stationen waren das „Schrankhaus“ ein Kleinsthause aus Holz mit 12 qm Grundfläche, einem Wohnraum mit Einbauschränken, einer Kochnische und Kleinstbad.



In einem Hochschulübergreifenden Projekt wurde unter der Fragestellung „Braucht angemessener Wohnraum immer mehr Fläche?“, von Studenten der FH Potsdam ein mobiles Holz - Kleinsthause von 12 qm entwickelt und von der HNEE innerhalb von 14 Tagen aus hochwertigen Materialien als Prototyp hergestellt. Das „Schrankhaus“ ist eine Synthese von Möbel- und Architektur. Unter Verwendung von innovativen Holzwerkstoffen wurden innovative Gestaltungselemente realisiert. Neben dem Erscheinungsbild, spielte der Einsatz aktueller Technologien aus der Möbel- und Holzverarbeitenden Industrie eine besondere Rolle, z. B. die schwarze und teilweise

durchbrochene witterungsbeständige Außenfassade und im Nassbereich wasserdichte Materialien aus Holz mit einer Spezialbeschichtung.



Auf einer weiteren Station stellte sich die Innung Parkett- und Fußbodentechnik Nordost vor und informierte über die Bedeutung der Ausbildung in diesem Gewerk und wies auf den bereits schon jetzt spürbaren Fachkräftemangel hin. Auszubildende sind Willkommen!

---



### Für Frauen aus Handwerk und Technik

#### **Berliner Energietage 2016 vom 11. – 13. April 2016**

Als Leitveranstaltung der Energiewende in Deutschland bieten die ENERGIETAGE einen einmaligen Überblick über die aktuellen politischen, wirtschaftlichen und technischen Entwicklungen. Die über 50 Fachveranstaltungen mit rund 300 Referentinnen und Referenten richten sich an Entscheider aus Politik, Verwaltung, Verbänden, an Experten aus der Energie- und Wohnungswirtschaft oder öffentliche Einrichtungen sowie an Architekten, Ingenieure und Consultants.

Quelle und weitere Informationen: <http://www.energietaege.de>

#### **Italien-Stipendien für Handwerker/innen in der Denkmalpflege**

Noch bis zum **22. April 2016** können sich Handwerker/innen mit Praxis in der Denkmalpflege um ein dreimonatiges Begabtenstipendium für die berufliche Fortbildung im italienischen Thiene bewerben. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung fördert mit den Stipendien im Wert von je 10.000 € einen Aufenthalt am Europäischen Zentrum für die Berufe in der Denkmalpflege.

Vom 5. September bis 2. Dezember 2016 können Handwerker/innen ihre Fertigkeiten und Kenntnisse der Restaurierung in den Bereichen Farbe, Holz, Naturstein, Metall und Stuck im historischen Ambiente der Villa Fabris vertiefen. Im Lehrsaal, in den Werkstätten und auf Restaurierungsbaustellen in Thiene und Umgebung setzen sich die Teilnehmer mit Erhaltungskonzepten, Baugeschichte, Dokumentation, alten und neuen Materialien und Techniken auseinander. Das gewerkeübergreifende Lernen erlaubt intensiven fachlichen Austausch sowohl mit deutschen Kollegen/Kolleginnen als auch mit Teilnehmenden aus anderen Ländern. Für den Unterricht bei internationalen Dozenten und die Exkursionen in bedeutende italienische Städte stehen Dolmetscher/innen zur Verfügung. Bewerber/innen müssen eine einschlägige handwerkliche Ausbildung mit dem Abschluss als Geselle/Gesellin oder Meister/Meisterin und mindestens 12 Monate praktische Erfahrung in der Denkmalpflege nach der Gesellen-/Gesellinnenprüfung nachweisen.

Das Stipendium deckt Kursgebühren, Unterkunft und Verpflegung in Italien ab. Zusätzlich erhält jede(r) Stipendiat/in einen Aufwendungszuschuss. Über die Vergabe der Stipendien entscheidet ein Fachausschuss.

Quelle, weitere Informationen und Bewerbungsformulare: <http://www.zdh.de/presse/terminsachen/italien-stipendien-fuer-handwerker-in-der-denkmalpflege.html>

#### **Europäische Tage des Kunsthandwerks (ETAK) in Berlin 2016**

Wenn Sie als Kunsthandwerker/-in oder Designer/-in im gestalterischen Handwerk zu Hause sind und Ihre Arbeit und Produkte einem interessierten Publikum vorstellen möchten, dann nehmen Sie kostenlos an den 3. Europäischen Tagen des Kunsthandwerks teil und entwickeln Sie Ihre kreativen Angebote. Ziel ist es, das Interesse der Öffentlichkeit an dem vielseitigen Wirtschaftsbereich Kunsthandwerk und Design zu stärken.

Anmeldungen noch bis zum 23. März 2016: <http://berlin.3tage-handwerk-design.de/>

#### **Veranstaltung Unternehmensnachfolge: 16. next-day Berlin 2016 am 18. April 2016**

Zahlreiche kleine- und mittlere Unternehmen stehen in den nächsten Jahren vor der Frage: Wie geht es mit dem Unternehmen weiter, wenn der derzeitige Eigentümer das Unternehmen aus Altersgründen verlässt? Zumeist wird zwar die familieninterne Übergabe angestrebt, jedoch kann es sinnvoll sein, sich über Alternativen wie etwa einen Verkauf des Unternehmens Gedanken zu machen.

Zur Abwägung aller möglichen Optionen ist eine Vielzahl betriebswirtschaftlicher, rechtlicher und steuerlicher Fragen auf Unternehmer- und Unternehmensebene zu klären. Auf dem next-day Berlin gibt es einen ersten Einblick in die Thematik.

Programm und Anmeldung: <https://www.hwk-berlin.de/service-center/veranstaltungen/veranstaltungen-wettbewerbe/veranstaltungen/16-next-day-berlin-2016/>

## **Angebot für junge, engagierte Gesellinnen aus dem Berliner Handwerk: Workshop zur beruflichen Weiterentwicklung und Vernetzung vom 10. – 12. Juni 2016**

Workshop zur beruflichen Weiterentwicklung und Vernetzung junger engagierter Gesellinnen

Vom 10. bis 12. Juni 2016 gibt es einen Workshop zur beruflichen Weiterentwicklung und Vernetzung junger engagierter Gesellinnen an. Nur ca. 1 Stunde westlich von Berlin, im Gästehaus am Klostersee in Lehnin, gibt es einen gegenseitigen Austausch mit anderen jungen Frauen aus dem Berliner Handwerk und ein anspruchsvolles Angebot von fachbezogenen und persönlichkeitsbildenden Workshops zur Weiterbildung.

Langfristig soll aus den jährlich wiederkehrenden Workshops ein Netzwerk engagierter Gesellinnen aus dem Berliner Handwerk zur gegenseitigen Unterstützung des beruflichen Werdegangs entstehen.

Das Wochenende wird größtenteils von der Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen und der Handwerkskammer Berlin finanziert und von der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung unterstützt. Damit möglichst jede interessierte Gesellin daran teilnehmen kann, sind die Teilnahmekosten gering und gestaffelt.

Weitere Informationen sind zu finden: <https://www.hwk-berlin.de/betriebsfuehrung/mitarbeiter/frauenfoerderung/>

## **Ideenwettbewerb "Erfolgsfaktor Familie"**

Der Zentralverband des Deutschen Handwerks, das handwerkmagazin und das Netzwerkbüro „Erfolgsfaktor Familie“ rufen gemeinsam zu einem Ideenwettbewerb auf. Unter dem Motto „Familienfreundlichkeit im Handwerk“ werden Unternehmen gesucht, die mit betrieblichen Aktivitäten zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf punkten können. Die Sieger werden im Herbst 2016 in Berlin ausgezeichnet. Darüber hinaus werden die besten Unternehmen in der Handwerkspresse und im Internet präsentiert.

Am Ideenwettbewerb können Handwerksunternehmen mit bis zu 500 Beschäftigten teilnehmen, die ihren Sitz in Deutschland haben. Weiter Informationen und Bewerbungsunterlagen: [www.familienfreundlichkeit-im-handwerk.de](http://www.familienfreundlichkeit-im-handwerk.de)

## **Der Deutsche Bundestag hat die Novelle des Meister-BAföG zum 1. August 2016 beschlossen**

Ab dem 1. August wächst mit der Novelle für Geförderte in Vollzeitlehrgängen zum Meister, Fachwirt, Techniker oder Erzieher der Zuschussbetrag bei der Unterhaltsförderung von 238 auf 333 Euro.

Der restliche Förderbetrag bis zum monatlichen Budget von zukünftig 768 Euro steht als zinsgünstiges KfW-Darlehen zur Verfügung. Bei einem/einer verheirateten Geförderten mit zwei Kindern ist der Schritt beim maximalen Zuschussbetrag von 448 Euro auf 711 Euro bei einem Budget von zukünftig 1.473 Euro noch größer (plus 59 Prozent).

Ein erfolgreicher Meister-Abschluss wird ab 2016 stärker als zuvor belohnt: 30 Prozent des Restdarlehens muss der Handwerker / die Handwerkerin nicht zurückzahlen. Momentan liegt der "Erfolgsbonus" bei 25 Prozent.

Quelle und weitere Informationen: <http://www.deutsche-handwerks-zeitung.de/meister-bafog-wird-deutlich-erhoehrt/150/3091/314905>

---

## **Weitere Termine und Veranstaltungen**

### **Gründerinnen- und Unternehmerinnenzentrum Steglitz-Zehlendorf eG: „Social Media – viel mehr als eine private Beziehungskiste“ am 15. März 2016**

Eine Netzwerkveranstaltung des Gründerinnen- und Unternehmerinnenzentrums Steglitz-Zehlendorf (GUZSZ eG) – für Gründerinnen, Unternehmerinnen, Freiberuflerinnen und gründungsinteressierte Frauen.

Umfragen haben ergeben: Mehr als die Hälfte aller Frauen über 18 nutzt die sozialen Medien mindestens einmal pro Woche. Ihre Hauptinteressen dabei sind privater Natur. Dabei bieten die neuen Medien auch zahlreiche Chancen, das eigene berufliche oder unternehmerische Fortkommen zu fördern.

Die Expertin *Ilona Orthwein* zeigt am Beispiel erfolgreicher Frauen, wie Sie sich zum Vorteil Ihres Unternehmens oder Ihrer Karriere den Weg durch den Dschungel der neuen Medien bahnen. Wenn Sie soziale Netzwerk wie facebook, XING oder Pinterest, sowie eigene Blogs, Webinare oder YouTube klug einsetzen, können Sie Ihre beruflichen oder unternehmerischen Ziele besser erreichen. Die neue Medienwelt eröffnet Ihnen Chancen, neue Jobs, Aufträge und Kunden zu bekommen und Ihr berufliches Netzwerk effizient zu erweitern. Zudem gibt es, wie gute Beispiele zeigen, Möglichkeiten, sich ganz neue Betätigungsfelder zu erobern und finanzielle Unterstützung von anderen über das Netz für eigene Projekte zu bekommen.

Nach dem Impulsvortrag von Ilona Orthwein haben Teilnehmerinnen Gelegenheit, der Expertin Fragen zu stellen, sich auszutauschen und miteinander zu vernetzen.

Zur Referentin: Ilona Orthwein ist Gründerin der Orthwein Unternehmens- und Organisationsberatung sowie der Internetplattform Unternehmerinnen.org, welche von der Initiative Mittelstand mit dem Innovationspreis-IT der Kategorie Web 2.0 und Social Media ausgezeichnet wurde. 2014 erschien ihr Buch „Crowdfunding: Grundlagen und Strategien für Kapitalsuchende und Geldgeber“.

Weitere Info und Anmeldung unter dem ink: <http://www.unternehmerinnen.org/netzwerk-aktivitaeten/terminkalender/00001725.html>

Termin und Ort der Veranstaltung: Dienstag, 15.03.2016, 18.00 Uhr, Infothek beruflicher Wiedereinstieg, Gutmuthsstr. 23/24 (nahe Schlosstraße), 12163 Berlin

**Teilnahmegebühr: 10,00 EUR GUZSZ eG-Mitglieder, 12,50 EUR Nichtmitglieder**

**Um Anmeldung bis Freitag, den 11.03.2016 wird gebeten: E-Mail: [kontakt@guzsz.de](mailto:kontakt@guzsz.de), Tel.: 030 - 80 10 86 64**

### **FAL e.V. in Wangelin: Neues Projekt „Grünes Bauen – Häuser für unsere Zukunft“ gestartet.**

Für Jugendliche bis zu **25 Jahren aus Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen-Anhalt und Brandenburg** besteht 2016 die Möglichkeit, kostenfrei Einblick in den Umgang mit natürlichen Baustoffen wie Lehm, Holz und Stroh sowie in den Biogartenbau zu erhalten. Dazu werden einwöchige Sommercamps angeboten, die in der europäischen Bildungsstätte für Lehm- und Strohbautechnik Wangelin und dem benachbarten und für seine Lehm- und Strohbauten bekannten Wangeliner Garten stattfinden, beides in unmittelbarer Nähe des Plauer Sees:

Zu verschiedenen Themen wie traditionelle Lehm- und Strohbautechniken, Upcycling, Lehmofenbau, Häuser und Brücken aus Strohballen, alternative Wärmegewinnung und Biogartenbau sind junge Leute eingeladen, eigene kleine (Bau)projekte zu entwerfen und sie mit Unterstützung von Fachleuten auch umzusetzen.

Kontakt: FAL e.V., Projektbüro „Grünes Bauen – Häuser für unsere Zukunft“, Dorfstr. 27, 19395 Ganzlin, OT Wangelin. [www.fal-ev.de](http://www.fal-ev.de) und [www.wangeliner-workcamp.de](http://www.wangeliner-workcamp.de)

### **Equal Pay Day 2016 am 19. März 2016**

Der Equal Pay Day markiert symbolisch den geschlechtsspezifischen Entgeltunterschied, der laut Statistischem Bundesamt aktuell 22 Prozent in Deutschland beträgt. Umgerechnet ergeben sich daraus 79 Tage (21,6 % von 365 Tagen) und das Datum des nächsten EPD am **19. März 2016**.

Angenommen Männer und Frauen bekommen den gleichen Stundenlohn: Dann steht der Equal Pay Day für den Tag, bis zu dem Frauen umsonst arbeiten, während Männer schon seit dem 1.1. für ihre Arbeit bezahlt werden. Das Schwerpunktthema des EPD 2016 lautet „Berufe mit Zukunft.“

Weitere Informationen <http://www.equalpayday.de/ueber-epd/>

### **BERLIN – STADT DER FRAUEN 20 Biografien erzählen Geschichte**

**Sonderausstellung: 17.03. bis 28.08.2016**



Berlin – das ist heute für viele Sehnsuchtsort und Projektionsfläche für Träume von Selbstbestimmtheit und Selbstverwirklichung. Auch vor 150 Jahren haben Frauen diese Möglichkeiten in Berlin gesucht, dabei ihre Erfahrungen gemacht und Spuren in der Geschichte der Stadt hinterlassen. Die kulturgeschichtliche Ausstellung „Berlin – Stadt der Frauen“ erzählt anhand von 20 starken Frauen und ihren ungewöhnlichen Lebenswegen, wie sie die Geschichte Berlins maßgeblich prägten und wie sie das Korsett

gesellschaftlicher und politischer Zwänge abwarfen.

Die ausgewählten Berlinerinnen geben einen facettenreichen Blick auf die Frauenbewegung, vor allem aber auf das Generalthema Emanzipation durch Bildung, das kennzeichnend für die Lebenswege von Frauen des 19. und 20. Jahrhunderts ist. Gleich welcher Epoche sie angehörten und welcher Profession sie folgten, haben sie ihr Leben selbstbestimmt gestaltet. Sie sind verbunden durch ihre Herkunft aus dem Bildungsbürgertum, durch ähnliche Chancen, aber auch durch Widerstände, die sie zwischen Tradition und Emanzipation überwinden mussten. Sie schufen Neues und eröffneten mit ihrer Neugier und ihrem Engagement sich selbst sowie Mädchen und Frauen unbekannte Horizonte. Sie alle waren Pionierinnen auf ihrem Gebiet.

Die Ausstellung wird durch ein [vielfältiges Rahmenprogramm](#) begleitet, das sich weiteren Frauenthemen widmet u.a. mit Führungen, Workshops, Lesungen und Gesprächen beim „Sommer im Hof“ oder einer Hörspielnacht mit „Tollkühnen Berlinerinnen“. Weitere Informationen. <http://www.stadtmuseum.de/ausstellungen/berlin-stadt-der-frauen>



## **Im Rahmen des Frauenmärz 2016: Ein Gedenkstein für Kitty Kuse**

**Termin:** Donnerstag, 17. März 2016 um 15.00 Uhr

### **Alter St.-Matthäus-Kirchhof**

Großgörschenstraße 12-14, **Treffpunkt:** Eingang

Im Anschluss zeigt Tille Ganz im Café finovo ihren Dokumentarfilm über Kitty Kuse

### **160 Jahre Alter St.-Matthäus-Kirchhof**

Kitty Kuse Kuse (17.3.1904 – 7.11.1999) lebte auf der „Roten Insel“ in Schöneberg und war Gründerin der ersten Lesbengruppe für ältere Frauen nach dem Zweiten Weltkrieg in Deutschland, der L74. Das Berliner Lesbenmagazin UKZ (Unsere kleine Zeitung) wurde von ihr gegründet.

Im Rahmen des 160 jährigen Jubiläums des Alten St.-Matthäus-Kirchhofs und des Frauenmärz wird ein Gedenkstein für Kitty eingeweiht. Zu der Gedenksteineinweihung lädt der Freundinnenkreis, die „Rememberies“, ein. Die Zeitzeuginnen Eva Rieger und Christiane von Lengerke würdigen das Leben Kitty Kuses.

Unterstützt wird die Veranstaltung im Rahmen des Frauenmärz von der bezirklichen Frauenbeauftragten, Ursula Hasecke.

---

## **Gut zu wissen**

### **BFH-Urteil zum „Häuslichen Arbeitszimmer“**

Ein häusliches Arbeitszimmer setzt neben einem büromäßig eingerichteten Raum voraus, dass es ausschließlich oder nahezu ausschließlich für betriebliche oder berufliche Zwecke genutzt wird.

Fehlt es hieran, sind die Aufwendungen hierfür insgesamt nicht abziehbar. Damit scheidet eine Aufteilung und anteilige Berücksichtigung im Umfang der betrieblichen oder beruflichen Verwendung aus. Dies hat der Große Senat des Bundesfinanzhofs (BFH) entschieden (Beschluss vom 27. Juli 2015 GrS1/14). Die Grundsatzentscheidung betrifft die durch das Jahressteuergesetz 1996 eingeführte Abzugsbeschränkung für häusliche Arbeitszimmer. In seiner heute geltenden Fassung sind Aufwendungen hierfür nur unter der Voraussetzung abziehbar, dass für die betriebliche oder berufliche Tätigkeit kein anderer Arbeitsplatz zur Verfügung steht.

Die Höhe der abziehbaren Aufwendungen ist dabei grundsätzlich auf 1.250 Euro begrenzt; ein weiter gehender Abzug ist nur möglich, wenn das Arbeitszimmer den Mittelpunkt der gesamten betrieblichen oder beruflichen Betätigung bildet (§ 4 Abs. 5 Satz 1 Nr. 6b Satz 1 des Einkommensteuergesetzes -EStG-). Der Große Senat begründet seine Entscheidung neben dem allgemeinen Wortverständnis damit, dass der Gesetzgeber ausweislich der Gesetzgebungsmotive ausdrücklich an den herkömmlichen Begriff des „häuslichen Arbeitszimmers“ angeknüpft hat. Der Begriff des häuslichen Arbeitszimmers setzt aber seit jeher voraus, dass der Raum wie ein Büro eingerichtet ist und ausschließlich oder nahezu ausschließlich zur Erzielung von Einnahmen genutzt wird

Quelle und weitere Informationen: <http://juris.bundesfinanzhof.de/cgi-bin/rechtsprechung/document.py?Gericht=bfh&Art=pm&Datum=2016&nr=32667&pos=3&anz=9>

### **Frauen zahlen mehr**

Frauen zahlen deutlich mehr für gleiche Produkte als Männer, die nur in unterschiedlicher Aufmachung oder Bezeichnung daherkommen. Das bestätigte die Stiftung Warentest bereits im vergangenen Jahr. Allerdings verdienen Frauen in Deutschland durchschnittlich 22 Prozent weniger als Männer.

Die Tabelle zum „Frauenaufschlag“ ist zu finden unter

[http://www.vzhh.de/ernaehrung/373122/Tabelle\\_Frauenzahlenmehr.pdf](http://www.vzhh.de/ernaehrung/373122/Tabelle_Frauenzahlenmehr.pdf)

Kompetenzzentrum für Berliner Handwerkerinnen beim bfw, Storkower Straße 158, 10407 Berlin, Tel. 030 -68401839  
E-Mail: [schnurbusch.sabine@bfw.de](mailto:schnurbusch.sabine@bfw.de) oder [info@frauenimhandwerk.de](mailto:info@frauenimhandwerk.de)

Für die Richtigkeit der in diesem Infobrief enthaltenen Angaben können wir trotz sorgfältiger Prüfung keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte externer Internetseiten, auf die wir mit einem Link verweisen sind ausschließlich die jeweiligen Betreiber verantwortlich.

Das Kompetenzzentrum für Berliner Handwerkerinnen beim bfw – Unternehmen für Bildung wird aus Mitteln des Landes Berlin gefördert.

